

Umweltschutz kann jeder

Abwasser ist Teil des Wasserkreislaufs und muss darum gründlich gereinigt werden. Eine Abwasserentsorgung nach dem Stand der Technik ist Grundlage für einen umfassenden Gewässerschutz. Sie ist Voraussetzung dafür, dass Flüsse, Bäche und Seen zur Trinkwassergewinnung genutzt werden können und dass in diesen Gewässern viele Pflanzen und Tiere einen Lebensraum finden. Für die Reinigung unserer Abwässer zahlt jeder von uns gerade mal 37 Cent pro Tag. Mit Erfolg: Deutschlands Flüsse und



Seen waren in den letzten 150 Jahren noch nie so sauber. Leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unseres Wassers:

Alles, was nicht im Abwasser landet, muss auch nicht mit viel Aufwand beseitigt werden!

ABWASSERBEHANDLUNG IST GEWÄSSERSCHUTZ!

10 Tabus

für Toilette und Abfluss

- 1** Mal ehrlich: Ins Klo gehören nur menschliche Ausscheidungen und Toilettenpapier – sonst nichts!
- 2** Medikamente gehören in den Hausmüll. Sie werden bei der Müllverbrennung restlos vernichtet. Viele Apotheken nehmen alte Arzneimittel zurück.
- 3** Feuchttücher, Küchenpapier, Taschentücher u. a. feste Stoffe dürfen nicht in der Toilette entsorgt werden, da sie Leitungen, Pumpwerke und Kläranlagen verstopfen können.
- 4** Wattestäbchen, Rasierklingen und andere feste Abfälle verstopfen die Abwasserkanäle.
- 5** Tampons und Binden gehören in den Hausmüll und keinesfalls in die Toilette.
- 6** Essensreste, Zigarettenskippen und alte Kosmetika gehören in den Hausmüll.
- 7** Befreien Sie verstopfte Rohre mit der Gummisaugglocke und vermeiden Sie aggressive Substanzen.
- 8** Nutzen Sie umweltschonende Reinigungsprodukte statt „chemischer Keulen“. Verwenden Sie Essig, Zitronensäure und/oder klares Wasser zum Putzen.
- 9** Dosieren Sie Waschmittel sparsam. Häufig sind die Dosierungsangaben der Waschmittelhersteller großzügig bemessen.
- 10** Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder andere Chemikalien gehören in den Sondermüll.

